

Familie Haub

Mauloff – Wehrheim – Oberursel –
Oberhöchstadt - Schönberg

Gesucht – Gefunden – Zusammengestellt

von Wolfgang und Lily Haub

Oktober 2015 bis September 2016



Leerblatt

Zum vorstehenden Wappen gibt es von Ludwig Scheh aus Sindlingen folgende Erklärung:

Es handelt sich lediglich um einen **Wappenvorschlag**, der meines Wissens nach nicht realisiert wurde.

Ludwig Scheh hat im Jahre 1948 die Haub-Linie aus Frankfurt –Sindlingen erforscht. Sie hat mit meiner Familie Haub keine Berührung. Herr Scheh führt zum Namen Haub aus:

Der Familienname war ursprünglich wohl ein persönlicher Übername zur Bezeichnung des Trägers einer *H a u b e* besonderer Art – vielleicht einer eisernen Sturm- oder Pickelhaube, wie sie in Kriegsdiensten getragen wurde. In früheren Zeiten bezeichnete man mit Haub (althochdeutsch „huba“) die Kopfbedeckung der Männer und Frauen, während sich heute das Wort vielfach auf die der verheirateten Frauen beschränkt. Daher auch das geflügelte Wort „unter die Haube kommen“ für heiraten.

Die 11 DIN A4-Seiten umfassende Familienchronik des Herr Scheh wurde mir am 18.10.1989 von Franz-Peter Haub aus Kelsterbach zur Verfügung gestellt.

Herr Scheh hat noch einen weiteren Wappenentwurf angefertigt, der nachstehend dargestellt ist.



Wolfgang Haub, im Juni 2016

Leerblatt

Inhalt

Vorwort zur Familienforschung Haub	7
Abschriften aus den Personenblättern,	10
Tabellarische Fortsetzung der Haub-Familie... ..	13
Familie Jakob Haub.....	15
Familie Theodor Eduard Haub (1. Ehe)	16
Familie Theodor Eduard Haub (2. Ehe).....	17
Familie Otto Haub (1. Ehe des Otto Haub).....	19
Familie Otto Haub (2. Ehe des Otto Haub).....	20
Eltern der Ehefrauen der Haub-Männer, soweit sie mir bekannt sind:	21
Familie Gottfried Haub	24
Philipp Haub und Ehefrau Dorothea Christina Dietz.....	25
Familie Jakob Haub - Bilder	28
1.Ehe des Otto Haub mit Erna Habicht in Anspach.....	31
2.Ehe des Otto Haub mit Dorothea geborene Bachon.....	33
1.Ehe des Theodor Haub	36
2.Ehe Theodor Haub mit Marie Juliane Haufler	39
Gedicht eines Soldaten an meine Mutter Dorothee.....	42
Erläuterungen zum Gedicht auf der Vorseite.....	43
Schlussworte, bevor die Anlagen kommen:	44
Anlagen.....	45
Kirchenbuch Oberhöchstadt 1870, Geburtseintrag Jakob Eduard Haub am	46
10. Januar 1870	46
Kirchenbuch Oberhöchstadt 1802, Geburtseintrag Hening (Heinrich Josef) Haub am 08. Januar 1802.....	47
Erläuterungen zum Geburtseintrag des Hening Haub am 08. Januar 1802.....	48
Jacob Haub (ganz rechts) mit Straßenbaumaschine	49
Familie Otto und Dorothea Haub 1980 –Sonja`s Konfirmation-	50
Hochzeit Erika und Georg Velte 1946	51
Oberjäger Georg Haub (mit Kreuz gekennzeichnet)	52
Zeigt das Bild wirklich Margarethe Langendorf? Es ist nicht ganz sicher.....	53
Oder ist das Margarethe Langendorf (es steht jedenfalls auf der Rückseite) ?.....	54
Wer ist diese Familie?	55

Noch ein Bild mit dem kleinen Walter Haub (vorne stehend mit Lockenkopf)	56
Hochzeit Dorothea Christina Haub mit Josef Georg Kunz.....	57
Hochzeit Maria Margarete Haub mit Gottfried Kajba.....	58
Bild der Familie Kunz / Haub, Oberursel	59
Mutter Dina, Ehefrau von Philipp Haub um 1910 aufgenommen	60
Kinder von Philipp Haub und Ehefrau Dina um 1918.....	61
Notizen, Erläuterungen, Berichtigungen	62

Vorwort zur Familienforschung Haub

von Wolfgang Haub, recherchiert und aufgeschrieben in den Monaten Januar bis
September 2016

Mauloff / Wehrheim / Oberursel / Oberhöchstadt / Schönberg

Wie das Leben so spielt, wenn man dann einmal Zeit hat und sich um Dinge kümmert, die lange zurück liegen, dann ist fast keiner mehr da, den man fragen kann, was war, wer war und warum ist es so, wie es heute ist.

Aber zunächst möchte ich einmal aufführen, wer geholfen hat, das zu dokumentieren, was ich bisher gefunden habe.

Geholfen und unterstützt haben:

- Meine Frau Lily, die mich überall hin begleitet hat und viel Geduld mit mir hatte
- Gerda Schieler, geb. Haub aus Ober-Erlenbach
- Hildegard Hoflender aus Wehrheim
- Katharina Haub, geb. Schmitt (Ehefrau vom verstorbenen Gerd Haub), Pfaffenwiesbach
- Herbert Conradi, heute wohnhaft in Schmitten-Arnoldshain
- Kurt Steinmetz und seine Frau Margit aus Oberems
- Margarethe Haub, geb. Mezger und ihre Tochter Claudia Wicht aus Usingen
- Die Leute des Geschichts- und Heimatvereins Wehrheim, hier insbesondere Herr Robert Kroh, Robert Velte und Frau Reese
- Frau Jung vom Diözesanarchiv des Bistums Limburg
- Frau Rischar und Frau Bott vom Stadtarchiv Oberursel
- Margret Müller, geb. Haub, Kronberg-Oberhöchstadt
- Familie Kunz mit Michael, Sabine, Ines, Eduard und Herrn Kajba aus Oberursel
- Rudolf Bauer aus Oberhöchstadt, der sich dort mit Ahnenforschung beschäftigt und mir sehr geholfen hat. Seine Ahnenforschung betreffend unsere Haub-Familie geht zurück bis 1618. Einen ganz herzlichen Dank, aber auch an Margrit Müller, die mir den Tipp mit Herrn Bauer gegeben hat. Das heißt ganz konkret, alle Familiendaten von 1618 bis 1802 stammen von Herrn Bauer!
- Bernd und Edith Velte, Wehrheim

Alle haben mir Auskunft über Familienmitglieder gegeben, haben mir Familienstambücher und Bilder zur Verfügung gestellt. Dafür ganz herzlichen Dank.

In der hier vorliegenden Fassung sind natürlich nur Bilder und Ergebnisse dargestellt, die sich aus zahlreichen Unterlagen ergeben haben. Kopien von Urkunden, teils aus dem Kirchenarchiv in Limburg, teils aus der HADIS-Datenbank der Hessischen Archive

(Laufzeit - Hessische Geburten-, Ehe-, Sterberegister : Einfache ...
www.lagis-hessen.de/de/subjects/gsearch/sort/laufzeit..)

liegen mir vor. In dieser Datenbank (man gibt als Suchbegriff am besten ein: hadis*nebenregister) sind Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden zu finden. Dabei sind allerdings die Schutzfristen nach dem Personenstandsregister zu beachten. Diese sind im Geburtenregister 110 Jahre, im Heiratsregister 80 Jahre und im Sterberegister 30 Jahre

Nachdem ich die Familiengeschichte meiner Mutter Dorothea, eine geborene Bachon, auch mit Hilfe vieler anderer Menschen bis 1679 zurückverfolgen konnte, war es nur logisch, sich auch einmal um die Familie meines Vaters zu kümmern. Hier waren meine Kenntnisse sehr viel weniger ausgeprägt bzw. vorhanden.

Grundlage der „Forschung“ war eine Vielzahl von Bildern, die ich in einem Schuhkarton gefunden habe, als die Wohnung meiner Mutter etwas aufgeräumt wurde. Viele Bilder, teilweise Jahrzehnte alt, waren undatiert und auch die Namen der Dargestellten waren bzw. sind nicht mehr nachvollziehbar.

Von der Verwandtschaft aus Wehrheim, wo mein Vater Otto herstammte, waren mir zwar noch einzelne Personen geläufig, aber keine größeren Details.

So habe ich zunächst einmal die Bilder sortiert, die ich zuordnen konnte und auf ein Blatt Papier den Namen Otto Haub und den Namen seines Vater Jakob Haub notiert. Danach habe ich in der Jetztzeit angefangen aufzuschreiben, wer derzeit lebt – und dann ging es langsam zurück in die Vergangenheit.

Nach der Erinnerung von Herbert Conradi (den Lily und ich am 11.02.2016 in der Hegewiese in Schmitten-Arnoldshain besucht haben) hatte Jakob Haub mindestens zwei Brüder. Einer namens Alfred und einer mit Namen Heinrich, der auf der Hohemark gewohnt haben soll.

Jakob Haub wurde am 10.01.1870 in Oberhöchstadt geboren. Er war katholisch. In den gefundenen Unterlagen wurden folgende Tätigkeiten aufgeführt: Fabrikarbeiter in Wehrheim, 1928 Heizer, 1930 Gemeindearbeiter in Wehrheim. Ich weiß jedoch auch, und Herbert Conradi hat mir das bestätigt, dass Jakob lange Zeit als Arbeiter beim Straßenbau gearbeitet hat. Er hat am 27.10.1894 in Oberursel die aus Wehrheim stammende Margarethe Langendorf geheiratet, die evangelischer Religion war. Sie wohnten ausweislich der Geburtsurkunde ihres Sohnes Georg, der am 13.03.1895 in Oberursel geboren wurde im Haus mit der Bezeichnung „Oberhalb der Stadt Nr. 17“. Hier hat mir das Stadtarchiv Oberursel geholfen. Es ist ein Gebäude (Komplex) auf der Hohemark mit der heutigen Bezeichnung Hohemarkstraße 196. Auf der Hohemark befand sich in diesen Jahren eine Seidenspinnerei. Ich erinnere mich, dass ich als Kind mehrmals zu Besuch bei der Verwandtschaft auf der Hohemark war. Wer jedoch genau damals dort wohnte, muss ich noch recherchieren.

Zu der Spinnerei auf der Hohemark habe ich eine ausführliche Schilderung deren Entstehung, deren Geschichte aber auch deren Ende beim Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel e.V. (www.ursella.org) gefunden. Hier ist in der Rubrik „Industrie“ Spinnerei und Weberei Hohe Mark AG Interessantes zu erfahren.

Es gibt mehrere Bilder die einen Hinweis auf Oberursel enthalten. Namen sind: Dina, Ehefrau von Philipp Haub, Theodor, Minna, Georg und andere. Mal sehen, ob ich hier noch fündig werden kann.

Das Haus in Wehrheim, Untergasse 114 (wo heute das Haus „Zum Stadttor 23 steht) haben die Eheleute Jakob und Margarethe Haub gekauft. Sie haben dort auch bis zu ihrem Tod gewohnt. Nach dem Tode der Eheleute wurde das Haus, abgerissen und ein Neubau entstand.

Ein Bild hat mich besonders interessiert. Es zeigt ein frisches Grab mit einfachem Holzkreuz auf dem der Name Walter Haub steht. Der dahinter erkennbare Grabstein trägt die Inschrift „Etzel“, ein alter Familienname in Wehrheim, den es auch noch heute gibt. Ein Bild also aufgenommen auf dem Friedhof in Wehrheim. Wer war Walter Haub? Robert Velte vom Heimatverein Wehrheim und dann auch Herbert Conradi konnten hier weiterhelfen. Und es gibt auch Bilder von diesem Walter Haub.

Ich habe lange überlegt, in welcher Reihenfolge ich die Darstellung unserer Familie machen soll. Also von heute in die Vergangenheit, oder von der Vergangenheit bis heute.

Hier zunächst eine Zusammenstellung der direkten männlichen Linie unserer Familie von heute in die Vergangenheit. Die einzelnen Daten habe ich dann von 1618 bis heute aufgeführt. Das war für mich einfacher.

Haub, <u>Wolfgang</u> Christoph	*31.03.1947	Usingen	(stellvertr. für alle Geschwister)
Haub, <u>Otto</u> Richard	*09.01.1908	Wehrheim	+14.06.1995 Mauloff
Haub, <u>Jakob</u> Eduard	*10.01.1870	Oberhöchst	+04.04.1958 Wehrheim
Haub, <u>Gottfried</u>	*03.12.1834	Oberhöchst	+19.11.1895 Oberursel
Haub, Heinrich	*08.01.1802	Oberhöchst	+02.12.1869 Oberhöchst
Haub, Joannes	*30.08.1766	Oberhöchst	+12.01.1838 Oberhöchst
Haub, Joannes Petrus	*11.01.1740	Oberhöchst	+26.09.1791 Oberhöchst
Haub, Joannes	*08.10.1712	Oberhöchst	+15.11.1789 Oberhöchst
Haub, Joannes Jacobus	*1685	Oberhöchst	+14.03.1762 Oberhöchst
Haub, Joannes Petrus	*um 1648	Schönberg	+06.06.1728 Oberhöchst
Haub, Valentinus	*um 1618	Schönberg	+vor 1673 Schönberg

Mein Name Wolfgang Christoph Haub steht hier stellvertretend für meine Geschwister, meine Cousinen aber auch für Sven Haub. Sven ist der letzte männliche Namensträger unseres Familienzweiges. Er ist der Sohn von Fred und Margret Haub, geb. Mezger, er ist verheiratet und wohnt in Usingen. Fred wiederum war mein Cousin und sein Vater war Theodor Edgar Haub aus Wehrheim.

Ich selber habe keine Kinder. Ansonsten gibt es in „unserer“ Familie noch einige Frauen, die den Namen Haub tragen, jedoch (noch) nicht verheiratet sind. Silke und Viola Haub, Töchter von meinem Bruder Reinhold, meine Schwestern Ute und Sonja. Bruder Roland hat aus seiner Ehe mit Sylvia zwei Töchter. Diese sind verheiratet und haben andere Familiennamen. Sonjas Sohn aus erster Ehe trägt den Namen Tobias Wichert.

Ganz grundsätzlich noch der Hinweis, dass der Name Haub weltweit mehr verbreitet ist, als ich das angenommen habe. Gefunden habe ich das im Weltbuch der Haub Familien aus dem Jahre 1992 vom Herausgeber: Halberts Family Heritage.

Die Unterlagen, die ich zusammen mit Lily gefunden habe, füllen einen ganzen DIN A4 Ordner, der im „Mauloffer Archiv“ steht. Sie sind auch digital vorhanden. Wer daran Interesse haben sollte, der kann sich mit einem USB-Stick bei mir melden. Alle Bilder,

die ich gefunden bzw. die ich erhalten habe, konnte ich in dieser Zusammenfassung nicht darstellen, das sind einfach zu viele. Ich gebe aber alle Daten gerne weiter.

Wolfgang Haub, im September 2016

Abschriften aus den Personenblättern,

die mir Rudolf Bauer aus Oberhöchstadt im Mai 2016 zur Verfügung gestellt hat.

Haub, Valentinus

Schultheiß zu Schönberg

*um 1618

+vor 1673

Ehe: um 1647 in Schönberg mit Anna Katharina N.N. (*um 1618, +25.01.1708)

Kinder:

Beate Haub (*um 1647, +06.02.1673)

Joannes Petrus Haub (*um 1648, +06.06.1728: hatte 8 Kinder)

Michael Haub (*um 1650, +09.01.1714: hatte 5 Kinder)

Joannes Conradus Haub (*1660, +14.11.1740: hatte 6 Kinder)

Haub, Joannes Petrus

*um 1648 Schönberg

+06.06.1728 Oberhöchstadt

Vater: Valentinus Haub (siehe oben)

Mutter: Anna Katharina N.N. (siehe oben)

Geschwister:

Beate Haub (+um 1647, +06.02.1673)

Michael Haub (*um 1650, +09.01.1714: hatte 5 Kinder)

Joannes Conradus Haub (*1660, +14.11.1740: hatte 6 Kinder)

Ehe: um 1675 in Oberhöchstadt mit Maria Rosina N.N. (*um 1657, +27.07.1738: hatte 8 Kinder)

Kinder:

Eva Maria Haub (*um 1677, +11.12.1763: hatte 1 Kind)

Anna Maria Haub (*um 1680, +14.11.1754: hatte 3 Kinder)

Anna Margaretha Haub (*um 1680, +23.03.1759: hatte 5 Kinder)

Joannes Jacobus Haub (*1685, +14.03.1762: hatte 1 Kind)

Joannes Haub (*um 1687, +05.01.1750: hatte 1 Kind)

Maria Catharina Haub (*um 1689, +02.09.1781: hatte 9 Kinder)

Joannes Petrus Haub (*12.02.1697, +29.12.1778: hatte 6 Kinder)

Joannes Georgius Haub (*15.09.1701, +21.05.1779: hatte 2 Kinder)

Haub, Joannes Jacobus

*1685 Oberhöchstadt

+14.03.1762 Oberhöchstadt

Vater: Joannes Petrus Haub (*um 1648, +06.06.1728, siehe oben)

Mutter: mit Maria Rosina N.N. (*um 1657, +27.07.1738, siehe oben)

Geschwister:

Eva Maria Haub (*um 1677, +11.12.1763: hatte 1 Kind)

Anna Maria Haub (*um 1680, +14.11.1754: hatte 3 Kinder)

Anna Margarethe Haub (*um 1680, +23.03.1759: hatte 5 Kinder)

Joannes Haub (*um 1687, +05.01.1750: hatte 1 Kind)

Maria Catharina Haub (*um 1689, +02.09.1781: hatte 9 Kinder)

Joannes Petrus Haub (*12.02.1697, +29.12.1778: hatte 6 Kinder)

Joannes Georgius Haub (*15.09.1701, +21.05.1779: hatte 2 Kinder)

Ehe am 27.01.1711 in Oberhöchstadt mit Maria Elisabetha Goechel (*um 1666, +14.01.1748, hatte 7 Kinder)

Kinder:

Joannes Haub (*08.10.1712, +15.11.1789: hatte 6 Kinder)

*Die Mutter von Joannes Haub, die Maria Elisabetha Goechel war zweimal verheiratet. Die unten stehenden Conradi-Kinder stammen aus der 1. Ehe mit Joannes Conradus Conradi, *um 1664 und +16.01.1710*

Haub, Joannes

*08.10.1712 Oberhöchstadt

+15.11.1789 Oberhöchstadt

Vater: Joannes Jacobus Haub (*1685, +14.03.1762: hatte 1 Kind)

Mutter: Maria Elisabetha Goechel (*um 1666, +14.01.1748, hatte 7 Kinder)

Geschwister:

Joannes Sebastianus Conradi (*13.07.1696)

Arnoldus Wilhelmus Conradi (*28.08.1698, +30.09.1709)

Conradus Conradi (*24.01.1701)

Anna Maria Conradi (*11.1704, +27.02.1705)

Anna Maria Conradi (*08.12.1705, 15.04.1747: hatte 4 Kinder)

Anna Margaretha Conradi (*27.12.1708, +15.01.1710)

Ehe am 26.11.1736 in Oberhöchstadt mit Anna Catharina Schütz (*22.01.1715, 13.03.1790: hatte 6 Kinder)

Kinder:

Joannes Petrus Haub (*11.01.1740, +26.09.1791: hatte 4 Kinder)

Conradus Haub (*26.09.1743, +07.03.1814: hatte 1 Kind)

Elisabetha Haub (*05.02.1745, hatte 3 Kinder)

Petrus Haub (*22.10.1745, hatte 2 Kinder)

Anna Catharina Haub (*15.11.1748, +05.01.1806: hatte 1 Kind)

Joannes Haub (*29.04.1752: hatte 4 Kinder)

Haub, Joannes Petrus

*11.01.1740 Oberhöchstadt
+26.09.1791 Oberhöchstadt

Vater: Joannes Haub (*08.10.1712, +15.11.1789: hatte 6 Kinder)

Mutter: Anna Catharina Schütz (*22.01.1715, +13.03.1790: hatte 6 Kinder)

Geschwister:

Conradus Haub (*26.09.1743, +07.03.1814: hatte 1 Kind)

Elisabetha Haub (*05.02.1745, hatte 3 Kinder)

Petrus Haub (*22.10.1745, hatte 2 Kinder)

Anna Catharina Haub (*15.11.1748, +05.01.1806: hatte 1 Kind)

Joannes Haub (*29.04.1752: hatte 4 Kinder)

Ehe am 23.04.1765 in Oberhöchstadt mit Anna Margaretha Reul (*13.10.1741, +08.05.1799: hatte 4 Kinder)

Kinder:

Joannes Haub (*30.08.1766, +12.01.1838: hatte 4 Kinder)

Margaretha Haub (*26.02.1768, +22.12.1829: hatte 1 Kind)

Michael Haub (*11.06.1771: hatte 2 Kinder)

Henricus Haub (*19.08.1777, +28.10.1843: hatte 2 Kinder)

Haub, Joannes

*30.08.1766 Oberhöchstadt
+12.01.1838 Oberhöchstadt

Vater: Joannes Petrus Haub (*11.01.1740, +26.09.1791: hatte 4 Kinder)

Mutter: Anna Margaretha Reul (*13.10.1741, +08.05.1799: hatte 4 Kinder)

Geschwister:

Margaretha Haub (*26.02.1768, +22.12.1829: hatte 1 Kind)

Michael Haub (*11.06.1771: hatte 2 Kinder)

Henricus Haub (*19.08.1777, +28.10.1843: hatte 2 Kinder)

Ehe am 04.02.1799 in Oberhöchstadt mit Katharina Sachs (*18.01.1775, +14.04.1849: hatte 5 Kinder)

Kinder:

Heinrich Haub (*08.01.1802, +02.12.1869: hatte 4 Kinder)

Nicolaus Haub (*06.12.1803, +27.04.1860: hatte 4 Kinder)

Katharina Haub (*01.10.1808: hatte 8 Kinder)

Agnes Haub (*10.04.1815: hatte 9 Kinder)

Haub, Heinrich

*08.01.1802 Oberhöchstadt
 +02.12.1869 Oberhöchstadt

Vater: Joannes Haub (*30.08.1766, +12.01.1838: hatte 4 Kinder)

Mutter: Katharina Sachs (*18.01.1775, +14.04.1849: hatte 5 Kinder)

Geschwister:

Joannes Conradi (Sachs) (*05.09.1797, +09.07.1876: hatte 10 Kinder)

Nicolaus Haub (*06.12.1803, +27.04.1860: hatte 4 Kinder)

Katharina Haub (*01.10.1808: hatte 8 Kinder)

Agnes Haub (*10.04.1815: hatte 9 Kinder)

Ehe am 03.08.1828 in Oberhöchstadt mit Anna Maria Eberhardt (*08.05.1798, +26.03.1874: hatte 4 Kinder)

Kinder:

Georg Haub (*29.12.1828: hatte 4 Kinder)

Heinrich Haub (*06.02.1831: hatte 7 Kinder)

Gottfried Haub (*03.12.1834, +19.11.1895: hatte 8 Kinder)

Philipp Haub (20.09.1838, +20.03.1870)

Tabellarische Fortsetzung der Haub-Familie...

<p>Joannes Haub, verehelichter Tagelöhner, Ziegler *30.08.1766 Oberhöchstadt +12.01.1838 Oberhöchstadt Fünf Kinder, ein Kind s.u. ist: Heinrich Haub II</p>	<p>Ehefrau Heirat am 04.02.1799 in Oberhöchstadt</p>	<p>Katharina Sachs *18.01.1775 +14.04.1849</p>
<p>Heinrich Haub II, verehelichter Tagelöhner später Zimmergeselle wohnhaft und geboren in Oberhöchstadt, kath. *08.01.1802 Oberhöchstadt +02.12.1869 Oberhöchstadt Beruf Zimmermann Kinder: Georg Haub *29.12.1828 Heinrich Haub *06.02.1831</p>	<p>Ehefrau Heirat am 03.08.1828 in Oberhöchstadt</p>	<p>Anna Maria Eberhardt, Bürger zu Oberhöchstadt, Tagelöhnerin, kath. *08.05.1798 Oberhöchstadt +26.03.1874</p>

Familie Jakob Haub

Wehrheim, Zum Stadttor 31 (alt: Untergasse 114 nach den Unterlagen des Brandkatasters)

<u>Jakob</u> Eduard Haub	Ehefrau	Margarethe, geb. Langendorf, ev
*10.01.1870 Oberhöchstadt +04.04.1958 Wehrheim, kath Berufe: Fabrikarbeiter in Wehrheim / 1928 Heizer / 1930 Gemeindearbeiter in Wehrheim	Heirat am 27.10.1894 in Oberursel Wohnhaft dort: Oberhalb der Stadt Nr. 17 Später in Wehrheim, Zum Stadttor 31	*05.01.1877 Wehrheim +24.05.1963 Wehrheim
<i>Kinder:</i>		
<u>Georg</u> *13.03.1895 Oberursel +22.10.1918 gefallen in Frankreich		Oberjäger, gestorben am 22.10.1918 bei den Kämpfen bei Fallais in Frankreich; Georg war 23 Jahre alt, demnach 1895 geboren
<u>Henriette Christina, (Tante Jettche)</u> , ev, Fabrikarbeiterin *19.11.1898 Wehrheim +10.09.1966 Köppern Begraben am 13.09.1966 in Wehrheim	Ehemann Heirat am 18.09.1920 in Wehrheim	<u>Adolf</u> Karl Richard Velte *20.09.1897 Wehrheim +06.05.1983 Usingen Beruf Metzger, von 1916 bis 1918 Soldat, 1924 Fabrikarbeiter, 1939 Reichsbahnbetriebsarbeiter Begraben am 10.05.1983 in Wehrheim Kind: Kurt Wilhelm <u>Georg</u> geb. 07.10.1921 in Wehrheim verh. mit Erika geb. Velte, daraus die Kinder Bernd, geb. 1946 und Uta geb. 1955
<u>Theodor</u> Eduard Haub *23.03.1901 Wehrheim +21.02.1977 Wehrheim Begraben am 24.02.1977 in Wehrheim, Beruf Schlosser	Weitere Daten weiter unten	
<u>Heinrich</u> Friedrich Haub *04.08.1904	Weitere Daten weiter unten	
<u>Otto</u> Richard Haub *09.01.1908	Weitere Daten weiter unten	
<u>Margarethe</u> Wilhelmine (Tante Gretel) *12.10.1913 Wehrheim +21.09.1990 Usingen Begraben am 25.09.1990 in Wehrheim 1930 Schneiderin	Ehemann Heirat am 23.12.1938 in Wehrheim	Johannes Petrus <u>Heinrich</u> Conradi, rö.-kath. *13.04.1910 Wehrheim +31.12.1945 (für tot erklärt) Beruf 1939 Spengler

	Wohnung 1946 Wehrheim, Zum Stadtter 4	1945 Obergefreiter 299 Panzer Jäger Abteilung Kind: <u>Herbert</u> Georg Heinrich Conradi, *01.01.1940 Wehrheim Hat 2 Kinder (Carsten und Ute) aus 1. Ehe
--	---	--

Familie Theodor Eduard Haub (1. Ehe)

Köppern, Hauptstraße 12

<u>Theodor</u> Eduard Haub, Schlosser *23.03.1901 Wehrheim +21.02.1977 Usingen	Ehefr. Heirat 29.08. 1926 in Köppern	Katharina Wilhelmine Schneider Fabrikarbeiterin *23.02.1903 Köppern +05.10.1928 Köppern (25 Jahre alt)
<i>Kinder:</i>		
<u>Heinrich</u> Theodor *21.11.1926 Köppern +18.08.1944 gefallen im Raum Montabard/Frankreich; 15. Kompanie Fallschirm- Jäger-Regiment 9	Deutscher Soldatenfriedhof St. Andre´-de- l´Eure/ Frankreich, Block 13, Reihe 29, Grab 1689	Nachweis: Zeugnis des Vormundschaftsgerichts Usingen am 07.06.1939 (Kopie liegt vor)
<u>Walter</u> Adolf (Schüler) *11.11.1927 Köppern +02.06.1940 Bad Homburg Krankenhaus (Blutvergiftung)		

Familie Theodor Eduard Haub (2. Ehe)

Wehrheim, Zum Stadttor 16

Theodor Eduard Haub 1929 Schlosser *23.03.1901 Wehrheim +21.02.1977 Usingen	Ehefrau Heirat am 16.09.1939 in Wehrheim	Marie <u>Juliane</u> (gen. Julche) geb. Haufler, kath. *21.08.1910 Offenbach +15.07.1995 Kronberg (Altersheim)
Kinder:		
Kurt , Schlosser *10.01.1941 Wehrheim +06.07.2015 Möttau (Pflegeheim)	Ehefrau Heirat am 13.12.1963 in Wehrheim	Edeltraud (Otilie?) Kretzer *22.06.1939 Pfaffenwiesbach +19.06.2002 Sie haben die Kinder Anja (lebt heute in Nürnberg) und Bettina verh. Haag (lebt auch in Süddeutschland)
Fred , Fliesenleger *30.07.1945 Wehrheim +06.08.1990 Usingen	Ehefrau Heirat am 17.07.1970 in Usingen	Margarete, geb. Mezger 1 Tochter Claudia Wicht 1 Sohn namens Sven, Schreiner *26.08.1974 Usingen verh. am 26.08.2010 in Usingen mit Sandra Hofmann aus Eschbach
Gerd Wilhelm , Bäcker, später Zimmermann *12.01.1944 Wehrheim, ev. +31.07.2008 Usingen Krankenhaus	Ehefrau Heirat am 05.10.1965 in Frankfurt	Katharina (gen. Kettel) Wendeline geb. Schmitt *29.03.1938 Frankfurt, kath. Wohnhaft: Wehrheim- Pfaffenwiesbach, Kransberger Straße 19, Keine Kinder 06081 / 14508
Margarethe Anna (Margit) *24.01.1953 Wehrheim	Ehemann Heirat am 17.04.1970 in Oberursel	Wolfgang Müller, wohnhaft in Oberhöchstadt, Jägerwiese 9, 06173 / 61780 Kinder: Sabine *09.1970 Peter *03.1978

Familie Heinrich Friedrich Haub
Bad Homburg

<p><u>Heinrich Friedrich Haub, ev</u>; Schlosser, ev *04.08.1904 Wehrheim +19.02.1973 Bad Homburg, Begraben am 22.02.1973 in Wehrheim</p>	<p>Ehefr. Heirat am 13.07.1934 in Wehrheim Wohnung 1934 in Friedrichsdorf</p>	<p>Marie, geb. Weil, ev *25.07.1908 Wehrheim +14.03.1998 Bad Homburg Begraben am 19.03.1998 in Wehrheim</p>
<p><i>Kinder:</i></p>		
<p><u>Hannelore Sophie</u> Margarethe, ev *30.12.1934 Wehrheim</p>	<p>Ehemann</p>	<p>Eberhardt Borchers verstorben Keine Kinder, wohnt in Usingen</p>
<p><u>Marianne Minna</u> *03.09.1938 Bad Homburg, ev</p>		<p>Verheiratete Weiss 1 Sohn Michael</p>
<p><u>Gerda Elisabeth, ev</u> *08.02.1950 Bad Homburg</p>	<p>Ehemann Heirat am 06.08.1971 in Ober- Erlenbach</p>	<p><u>Joachim</u> Theodor Schieler *14.04.1946 Bad Homburg, kath. +23.11.2005 Frankfurt Uni- Klinik <i>Kinder:</i> Marco *10.06.1973, Bad Homburg Marcel *08.08.1974 Bad Homburg</p>

Familie Otto Haub (1. Ehe des Otto Haub)

Anspach, Kleine Pfarrgasse 1

<p>Otto Richard Haub, ev. *09.01.1908 Wehrheim +14.06.1995 Mauloff Beruf Schreiner, zeitweise Reichslokomotivführer</p>	<p>Ehefrau Heirat am 24.12.1932 in Wehrheim Geschieden am 05.09.1946</p>	<p>Erna, geb. Habicht *11.07.1911 Hausen (Standesamt Rod am Berg) +31.08.1990 Neu-Anspach</p>
<p>Kinder:</p>		
<p>Irmtraud *22.02.1933 Anspach +18.12.1981 Oberursel- Stierstadt (Hirntumor)</p>	<p>Nicht verheiratet</p>	<p>Kind namens Jutta, die wiederum einen Sohn hat</p>
<p>Lieselotte *09.03.1934 Anspach +07.07.2014 Wehrheim</p>	<p>Ehemann</p>	<p>Zekir Gönülkirmaz *07.12.1937 (Türkei) +28.08.2010 in Neu-Anspach Kinder: Attila und Ayla Lieselotte hat aus einer 1. Ehe eine Tochter namens Eveline</p>
<p>Margarethe (gen. Marga) *08.01.1940 Anspach +07.06.1968 Wehrheim</p>	<p>Ehemann Heirat am 15.04.1961 in Wehrheim</p>	<p>Manfred Velte *15.06.1940 Wehrheim +16.09.1971 Marga wurde von ihrem Ehemann in der Bahnhofsgaststätte in Wehrheim (wohl ohne Absicht) erschossen Kind: Kai-Uwe Velte *18.10.1966</p>

Familie Otto Haub (2. Ehe des Otto Haub)

Usingen und ab 1965 Mauloff

Otto Richard Haub *09.01.1908 Wehrheim +14.06.1995 Mauloff	Ehefrau Heirat am 27.09.1946 in Steinfischbach	<u>Dorothea</u> Bertha geb. Bachon *16.09.1926 Mauloff +15.07.2010 Weilmünster
<i>Kinder:</i>		
<u>Wolfgang Christoph</u> , Techn. Beamter *31.03.1947 Usingen	Ehefrau Heirat am 15.10.1971 in Neuweilnau	Liselotte, geb Ritzmann *02.07.1951 Frankfurt <i>Keine Kinder</i>
<u>Reinhold Otto</u> , Modellschreiner *20.05.1949 Usingen	1. Ehe	Lydia, geb. Sanzi <i>Kinder: Silke und Viola</i>
	2. Ehe	Gabi Linder, Keine Kinder
<u>Roland Gustav</u> , Schreiner *21.07.1951 Usingen	Ehefrau	Silvia, geb. (geschieden) <i>Kinder: Melanie und Alexandra</i>
Christel, Techn. Zeichnerin *06.06.1954 Usingen	1. Ehe	Hartmut Pötter, Keine Kinder
	2. Ehe	Horst Sonnendecker <i>Kinder: Leonie und Christian</i>
<u>Ute</u> *27.12.1959 Usingen		Ledig
<u>Sonja</u> , Bürokauffrau *29.09.1965 Frankfurt	1. Ehe	Stefan Wichert <i>Kind: Tobias</i>
	2. Ehe	Armin Ott. Keine Kinder

ENDE

Es folgen die Eltern der Ehefrauen:

Eltern der Ehefrauen der Haub-Männer, soweit sie mir bekannt
sind:

Die Eltern von Marie Haub, geb. Weil (Ehefrau von Heinrich Haub, Bad Homburg)		
<p>Hermann August Weil *25.09.1882 Weilmünster, ev +29.04.1938 Kreiskrankenhaus Bad Homburg</p>	<p>Ehefrau Heirat am 01.10.1905 in der evangelischen Kirche zu Wehrheim</p>	<p>Karoline Sophie Velte *14.01.1881 Wehrheim +15.09.1926 im Schwesternhaus zu Bad Homburg</p>
<p>Kinder: <i>Johanna Katharine Johannette Weil</i> *15.07.1906 Wehrheim +20.01.1936 Friedrichsdorf, Bahnstraße 29 <u>Marie Weil</u> *25.07.1908 Wehrheim +14.03.1998 Bad Homburg</p>		
Die Eltern der Margarethe Haub, geb. Langendorf (Ehefrau von Jakob Haub)		
<p>Johann Christian Conrad Langendorf Ackermann, war 3mal verheiratet Sein Sohn (s.u.) hatte den gleichen Namen *18.09.1809 Rod an der Weil eine Ehefrau war Juliane Catharina Lenz *17.10.1808 Wolfenhausen +07.06.1861 Rod an der Weil</p>		<p>Mutter der Margarethe war: Lisette Philippine Geiß ledige Tochter des Maurers Johann Jacob Geiß von und zu Wehrheim (Ein Vater ist im Kirchenbuch nicht aufgeführt)</p>
<p>Johann Christian Conrad Langendorf, Tagelöhner, evang., 1874 Schmied *24.03.1845 Rod an der Weil +16.04.1896 Wehrheim</p>	<p>Ehefrau Proklamation 15.03.1874 in Rod an der Weil und Heirat am 29.03.1874 in Wehrheim</p>	<p>Margarethe Geiß, evang. *18.12.1852 Wehrheim +02.09.1915 Wehrheim 1874 Händlerin in Wehrheim Wohnung: An der Weed 6</p>
<p>Kinder :(Aufzählung eventuell nicht vollzählig)</p>		

<p><u>Georg</u> Langendorf *1875 Wehrheim +27.02.1900 im Alter von 25 Jahren Verheiratet mit Wilhelmine Bangert</p>		
<p><u>Margarethe</u> Langendorf, ev *05.01.1877 Wehrheim +24.05.1963 Wehrheim</p>	<p>Als Kind gewohnt in Wehrheim, auf dem Gickelsberg N 123</p>	<p>Meine Wehrheimer Oma, genannt „die Haube Greth“ kenne ich nur als alte Frau, die links von ihrem Küchenherd saß und sagte: Aisch friere so (Ich friere so)</p>
<p><u>Friedrich</u> Christian Langendorf *1885 Wehrheim +01.09.1901 wurde im Alter von 16 Jahren auf dem Turnplatz in Wehrheim tot aufgefunden</p>		

Zur Familie Langendorf Rod an der Weil – Wehrheim noch das Folgende:

Mein Großvater Jakob Eduard Haub hat am 27.10.1894 in Oberursel Margarethe Langendorf geheiratet. Sie wurde am 05.01.1877 in Wehrheim geboren und starb dort auch am 24.05.1963.

Margarethe war das Kind von Johann Christian Conrad Langendorf, der am 24.03.1845 in Rod an der Weil geboren wurde. Er war verheiratet mit der aus Wehrheim stammenden Margarethe Geiß, die dort am 18.12.1853 geboren wurde.

Bei der Recherche nach Langendorf aus Rod an der Weil hat mir Frank Ott aus Heinzenberg geholfen. Er hat die komplette Familienreihe der Familie Langendorf.

Der Vater des o.g. Johann Christian Conrad war (bei gleichem Namen): der Ackermann Langendorf Johann Christian, der am 18.09.1809 in Rod an der Weil geboren wurde und dreimal verheiratet war. Eine seiner Ehefrau war Juliana Catharina Lenz, geboren am 17.10.1808 in Wolfenhausen und verstorben am 07.06.1861 in Rod an der Weil.

Eine weitere Auflistung der Familie Langendorf erspare ich mir an dieser Stelle, aber, dank Frank Ott, kann man sie bei mir einsehen.

Die Eltern von Dorothea Bertha Haub, geb. Bachon (2. Ehefrau von Otto Haub)		
<u>Gustav</u> Heinrich Bachon *13.05.1880 Treisberg, ev +16.11.1960 Mauloff	Ehefrau Heirat am 22.04.1922 in Reichenbach	Lina Fischer (verwitwete Becker) *07.05.1891 Usingen, ev +19.07.1972 Mauloff
Kind: <u>Dorothea</u> Bertha Bachon *16.09.1926 Mauloff, ev +15.07.2010 Weilmünster Es gab noch zwei weitere Kinder aus dieser Ehe: Paula verh. Biegel Ewald		
Die Eltern von Marie Juliane Haub, geb. Haufler (2. Ehefrau von Theodor Haub)		
August Haufler, Fabrikarbeiter *30.08.1883 Flehingen, (Kreis Bretten) kath.	Ehefrau Heirat am 20.10.1906 in Offenbach	Regina Köth *14.04.1882 Sandberg (Rhön), kath
Kind: <u>Marie Juliane</u> Haufler *21.08.1910 Offenbach, kath.		

Familie Gottfried Haub

Oberursel, Hohemarkstraße 84 und 90

Gottfried Haub ist mein Urgroßvater. Sein Sohn Jakob ist mein Opa, also der Vater meines Vaters Otto. Im Zuge meiner Recherchen bei den Sterberegistern Oberursel (www.lagis-hessen.de/hadis*nebenregister) bin ich nicht nur auf seinen Sohn Jakob, sondern auch auf seinen Sohn Philipp gestoßen. Dabei ist mir seine Frau Dorothea Christina geb. Dietz mehrfach in den Unterlagen aufgefallen. Ich habe dann festgestellt, dass sie ein wohl nicht einfaches Leben zu führen hatte. Ihr Sterbetag und Ort fehlen mir allerdings. (in der Zwischenzeit gefunden)

<p>Gottfried Haub, *03.12.1834 Oberhöchstadt, kath +19.11.1895 Oberursel, Zimmermann wohnhaf Oberursel, Oberhalb der Stadt Nr. 17 so die Angabe in seiner Sterbeurkunde ebenso sein Beruf als Portier</p>	<p>Ehefrau Heirat am 09.01.1859 in Oberhöch- stadt</p>	<p>Anna Maria Wilhelmine Buß protestantisch *17.07.1838 Bonames +19.05.1909 Oberursel</p>
<p>Kinder:</p>		
<p>Gottfried Hubert Haub, *25.11.1859 Oberhöchstadt, +kurz nach Geburt als 1. Kind im KB vermerkt)</p> <p>Katharina Elisabeth Haub *09.09.1864 Oberhöchstadt +28.08.1868 Oberhöchstadt</p> <p>Philipp Haub, *28.04.1867 Oberhöchstadt +22.03.1910 Oberursel</p> <p>Jakob Eduard Haub, *10.01.1870 Oberhöchstadt +04.04.1958 Wehrheim</p> <p>Friedrich Johann Haub *07.05.1878 Oberhöchstadt + ??</p> <p>Heinrich Haub (Vater: Fabrikarbeiter) *20.02.1881 Oberursel (Hohemark) +</p> <p>Alfred Haub *22.05.1884 Oberursel (Hohemark) +??</p>	<p>Ehefrau</p> <p>Ehefrau</p>	<p>Dorothea Christina Dietz (siehe gesonderte Aufstellung zu dieser Ehe siehe unten</p> <p>Margarethe Langendorf Weiter Daten sind bei Jakob Haub vorhanden</p>

Interessant ist folgender Eintrag in der Heiratsurkunde. Hier wörtlich wiedergegeben: *Sodann erklärte der Bräutigam Philipp Haub, daß er daß von seiner Braut Dorothea Christina Dietz am neunzehnten September des Jahres Eintausend Achthundertachtzig und acht zu Homburg geborene Kind Namens Georg als von ihm erzeugt anerkennt.*

Es gab also ein Kind der Beiden, das am Tage ihrer Hochzeit schon 1 Jahre alt war. Hier die bisher ermittelten Sterbefälle und die dazu gehörenden Wohnungen:

31.08.1906: Beim Tod des Sohnes Jakob Haub (acht Monate alt) hat die Familie Philipp Haub in Oberursel, oberhalb der Stadt Nr. 17 (Hohemark) gewohnt.

22.03.1910: ist im Alter von 42 Jahren der Ehemann von Dorothea Christina Haub, nämlich Philipp Haub, Tagelöhner, verstorben. Sie haben zu diesem Zeitpunkt in Oberursel, Hohemarkstraße 84 gewohnt.

29.10.1910: Beim Tod der Tochter Maria Susanne Haub im Alter von einem Jahr hat ihre Mutter Dorothea Christina Arbeiterin, in Oberursel, Hohemarkstraße 84 gewohnt.

07.12.1914: Beim Tod des Heinrich Haub (Fabrikarbeiter) im Alter von 24 Jahren hat seine Mutter in Oberursel, Hohemarkstraße 90 gewohnt.

11.04.1918: Der Sohn Philipp Haub (Fabrikarbeiter) ist im Alter von 22 Jahre als Musketier bei der 4. Kompanie Reserve Regiment vormittags um sieben Uhr bei in den Stellungskämpfen bei Reims gefallen.

09.09.1919: Beim Tod des Friedrich Haub (Eisenbahnarbeiter) hat seine Mutter Dorothea Christina, gewerbslos, in Oberursel, Marktplatz 10 gewohnt.

16.02.1927: Beim Tod des Georg Haub (Kellner) war seine Mutter Dorothea Christina Putzfrau und hat in Oberursel, Marktplatz 10 gewohnt.

Stand: 15.03.2016

Ich war an und für sich „nur“ auf der Suche nach dem Sterbetag und Sterbeort der Dorothea Christina. Da ich diesen nicht in der Datenbank gefunden habe, bin ich am 22.03.2016 in das Stadtarchiv nach Oberursel gefahren und habe dort die Sterberegister von Oberursel der Jahrgänge 1933 - 1953 durchgesehen. Auch hier kein Eintrag. Dann hat die freundliche Dame des Stadtarchivs gesagt, sie hätte da eventuell noch einen Nachweis. Und das war der Schlüssel zu allen weiteren Ermittlungen. Auf der Hausstandskarte der Stadt Oberursel fand sich u.a. folgender Eintrag:

Haub, Dorothea Christina, Weißzeugnäherin, Geburtsdatum: Oberursel 25.08.1904. Am Ende des Eintrages steht der Vermerk; Am 06.10.1932 Standesamt I, Oberursel mit Schreiner Gg. Josef Kunz die Ehe geschlossen.

Aber, da diese Dorothea Christina erst 1904 geboren war, konnte es sich nicht um „meine“ Dorothea Christina Dietz handeln, denn diese war schon am 06.06.1868 geboren. Da konnte was nicht stimmen.

Kunz – Oberursel – Internet, ein Versuch bei der Möbel-Schreinerei Kunz; TREFFER!!! Michael Kunz hat auf meine Mail (Anfrage ob er etwas mit Dorothea Christina zu tun haben könnte), geantwortet. Das war der weitere Durchbruch in der Suche nach der Familie Philipp Haub.

Eine Tochter von Philipp und Dorothea Christina Haub, geb. Dietz heiratete am 06.10.1932 in Oberursel den Schreiner Georg Josef Kunz. Dieser Mann ist am 20.04.1946 in russischer Kriegsgefangenschaft verstorben.

Das „Dumme“, nämlich die Suche erschwerend, ist die Tatsache, dass diese Tochter, die am 25.08.1904, den gleichen Namen wie ihre am 06.06.1868 Oberursel geborene Mutter hatte.

Nach wie vor fehlte mir Sterbedatum und Sterbeort der Mutter, die 1868 geboren wurde. (Nachtrag am 24.10.2016: Ich habe von Ines Rosenberger dann doch noch ein Foto erhalten, dass auf Seite 59 „meine“ Dorothea aber auch deren Tochter mit gleichem Namen zeigt)

Nach einem Besuch der Familie Kunz und Kajba in Oberursel am 17.07.2016 wurde ich dann doch noch im Internet nach dem Sterbedatum „meiner“ Dorothea Christina Haub, geb. Dietz fündig. Sie starb am 01.03.1947 in Kalbach.

Die Tochter „meiner“ Dorothea, die die gleichen Vornamen ihrer Mutter trug, heiratete den Schreiner Josef Georg Kunz aus Oberursel. Hier die daraus entstandene Familie:

Kunz, Josef Georg sen., Schreiner *29.09.1907 Oberursel +20.04.1946 in russischer Kriegsgefangenschaft	Ehefrau Heirat am 06.10.1932 Frankfurt (Liebfrauenkirche) Gewohnt in Oberursel Schulstraße 18	Dorothea Christina Haub *25.08.1904 Oberursel +23.02.1998 Oberursel
Kinder:		
<u>Josef</u> Konstantin Kunz, jun. *30.09.1933 Bad Homburg	Ehefrau Heirat am 18.10.1956 in Bad Homburg	Emmy Heß <i>Kinder:</i> Michael Sabine Ines verh. Rosenberger
Eduard Kunz *17.08.1935 Bad Homburg	Ehefrau Heirat am 02.09.1956	Christine Wiedel <i>Kinder:</i> Angelika *15.01.1957 Jürgen *08.07.1958 +2004 Heidemarie *06.12.1962 Christine *31.05.1964
<u>Reinhold</u> Wilhelm Kunz *22.02.1943 Bad Homburg +2015	Ehefrau	Ruth <i>Kind:</i> Stefan

Die ehemalige in Oberursel in der Strackgasse gegründete (kleine) Schreinerei des Josef Kunz besteht seit über 100 Jahre. Seine Kinder und Enkel haben daraus das heutige Massiv-Möbel-Studio und die Pietät (Bestattungsinstitut) St. Ursula, beide noch in Oberursel ansässig, gemacht. Das Massiv-Möbel-Studio wird von Michael und die Pietät von seiner Schwester Sabine geführt

Familie Jakob Haub - Bilder

Wehrheim, Zum Stadttor 23 (früher Untergasse 114)

Das Bild rechts zeigt das Haus von Jakob und Margarethe Haub, geb. Langendorf, also das Elternhaus von Otto Haub und seinen Geschwistern.

Jakob und Margarethe haben nach / bei ihrer Hochzeit ausweislich der Geburtsurkunde von ihrem Sohn Georg (geboren am 13.03.1895) in Oberursel, Oberhalb der Stadt Nr. 17, gewohnt. Das ist der Gebäudekomplex Hohemark. Dort war zu diesem Zeitpunkt (Endstation der Straßenbahn) eine Spinnerei.

Jakob hat u.a. auch lange Jahre bei einer Straßenbaufirma gearbeitet. Irgendwann hat er Margarethe aus Wehrheim kennengelernt. Sie haben dann so um 1910 das Wehrheimer Haus gekauft. Es gibt einen Eintrag im Stockbuch von Wehrheim von 1874. Danach war der Eigentümer ein Jacob Kroh, der es 1906 verändert hat. Jacob Kroh ist aber schon 1901 verstorben. Aber sein Sohn, Philipp Jakob Burckhardt Kroh, lebte noch in diesem Haus. Irgendwann (eventuell

um 1910) haben die Eheleute Haub das Anwesen gekauft. Diese Informationen sind von Robert Kroh, der heute Mitglied im Heimat- und Geschichtsverein Wehrheim ist. Das Haus wurde nach dem Tod von Jacob Haub in den 1960er Jahren von seinem Sohn Theodor verkauft. Der neue Eigentümer Heinz Harff hat es abgerissen und einen Neubau errichtet. Die heutige Lagebezeichnung ist „Zum Stadttor 23“.



Hier sehen wir Jakob Haub in jüngeren Jahren:



Jakob Haub

Das Ehepaar Jakob und Margarethe Haub geb. Langendorf, so wie ich sie gekannt habe. In der Mitte ihr Urenkel Bernd Velte.



Oma Haub mit ihrem Urenkel Herbert Conradi. Die Aufnahme stammt etwa aus dem Jahre 1945.



Diamantene Hochzeit am 27.10.1954



Aufnahme aus dem Jahre 1917. Die gesamte Familie Jakob Haub
 Von links: Heinrich Haub, verheiratet mit Maria Weil
 Georg Haub (Uniform), gefallen 1918
 Kind Margarethe Haub, verheiratete Conradi (Tante Gretel)
 Mutter Margarethe Haub, geb. Langendorf
 Henriette Haub, verheiratete Velte (Tante Jettche)
 Kind Otto Richard Haub / Vater Jakob Haub (Uniform) / Theodor Haub

1.Ehe des Otto Haub mit Erna Habicht in Anspach
Eheschließung am 24.12.1932 in Wehrheim
Scheidung am 05.09.1946

Das Bild unten zeigt Otto Haub mit seiner 1. Ehefrau Erna Habicht und dem Kind Lieselotte, die 1934 geboren wurde. Im Kinderwagen Margarethe, die am 08.10.1940 auf die Welt kam. Das Bild wurde 1940 aufgenommen.



Erna Haub mit den Kindern (von links) Margarethe (genannt Marga), Lieselotte und Irma

Die Kinder Lieselotte, Margarethe und Irmtraud



Margarethe wurde von ihrem Ehemann erschossen. Hier nachstehend die Nachricht im Usinger Anzeiger vom Juni 1968

Verhängnisvoller Unglücksfall in Wehrheim
 Beim Hantieren mit einer Pistole die eigene Frau getötet

Wehrheim (ua). Am Freitag abend, gegen 22.20 Uhr, ereignete sich im Wartesaal des Wehrheimer Bahnhofes nach Angaben der Kriminalpolizei in Bad Homburg ein bedauerlicher Unfall, dem eine 28jährige Wehrheimerin zum Opfer fiel. Wie die Kriminalpolizei auf Anfrage mitteilte, befand sich neben anderen Gästen u. a. ein Wehrheimer Ehepaar im Wartesaal des Bahnhofes. Die Eheleute, beide 28 Jahre alt, saßen auf zwei vor dem Büfett des Kiosks stehenden Barhockern. Der Ehemann machte sich an einer Pistole zu schaffen, aus der sich plötzlich ein Schuß löste. Die Kugel traf seine ihm gegenüber sitzende Ehefrau in den Magen. Die schwer verletzte Frau wurde von ihrem Mann sofort zu einem Wehrheimer Arzt gebracht, der die umgehende Einlieferung in das Homburger Krankenhaus veranlaßte. Hier starb die Frau während eines sofort vorgenommenen ärztlichen Eingriffs.

Nach den Ermittlungen der Kriminalpolizei befanden sich zu diesem Zeitpunkt etwa zehn weitere Personen in dem Wartesaal, die aber so saßen, daß sie angeblich den Vorfall nicht beobachten konnten. Die Polizei hat bisher nicht ermitteln können, wem die Pistole gehörte. Wie die Kriminalpolizei uns dazu mitteilt, sei dies auch von untergeordneter Bedeutung. Der Ehemann sei von der Polizei vernommen worden, eine Vorführung vor dem Richter sei nicht erfolgt. Der Erste Staatsanwalt Kuhn aus Frankfurt hat sich am Montagmorgen die Unterlagen über den Fall vorlegen lassen. — Unser Bild zeigt das Wehrheimer Bahnhoisgelände mit dem Kiosk, in dem sich das Unglück ereignete.

*+ Harga Haub wurde erschossen
 * 08.01.1940 } Kind aus 1. Ehe des
 + 07.06.1968 } Otto Haub u. Emma, 1926.
 Habicht*

1982 UA



Irmtraud 1947/48 bei ihrer Konfirmation

**2.Ehe des Otto Haub mit Dorothea geborene Bachon
am 27.09.1946 in Steinfischbach**



Kirchliche Trauung in Bad Homburg am 28.09.1946



Dorothea Haub als Jugendliche



Familie Otto Haub im März 1980
Oben links: Roland / Christel / Reinhold
Wolfgang / Sonja / Ute / Dorothea und ganz rechts Otto



Otto Haub Aufnahme ca. 1955



1970 von links Wolfgang / Reinhold / Otto / Roland

Der Autor dieser Familiengeschichte mit seine Ehefrau Lily



1.Ehe des Theodor Haub

Köppern, Hauptstraße 12

Dieses Bild habe ich bei Haub gefunden. Eine Erklärung, wer Walter Also habe ich mich auf Das Foto wurde mit von Wehrheim für mich durch die von dem Holzkreuz. lesen. Etzel war und ist Wehrheim. Ich habe daraufhin alle Wehrheim in der HADIS-1919 bis 1955 habe ich nicht gefunden.



den Fotos meines Vaters Otto

Haub war, hatte ich nicht. die Suche gemacht. Sicherheit auf dem Friedhof aufgenommen. Das ergab sich Inschrift auf dem Grab links Darauf ist der Name Etzel zu ein bekannter Name in

Sterbeurkunden von Datenbank der Jahrgänge von durchgesehen, einen Eintrag

Also, was nun???

Mauloff am 26.01.2016

Walter Adolf Haub

Geboren am 14.11.1927 in Köppern

Gestorben am 02.06.1940 im Kreiskrankenhaus in Bad Homburg

Einen ersten Hinweis, wessen Grab auf dem vorherigen Bild zu sehen ist, habe ich von Robert Velte vom Heimat- und Geschichtsverein Wehrheim erhalten. Weitere und bestätigende Informationen sind von Herbert Conradi.



Unser Onkel Theodor aus Wehrheim war zweimal verheiratet.

In erster Ehe hat er am 29.08.1926 in Köppern die Fabrikarbeiterin Katharine Wilhelmine Schneider geheiratet. Sie war am 22.02.1903 in Köppern geboren und starb dort bereits im Alter von nur 25 Jahren am 05.10.1928. Aus dieser Ehe stammt Walter Adolf Haub, der am 14.11.1927 in Köppern geboren wurde.

Es gibt aber noch einen Sohn namens Heinrich, der ein Jahr vorher, nämlich am 21.11.1926, geboren wurde. Das ergibt sich eindeutig aus dem Zeugnis des Amtsgerichts Usingen vom 07.06.1939. Hierin stellt das Gericht fest, dass Theodor Haub (vor seiner zweiten Hochzeit am 16.09.1939 in Wehrheim) gegenüber seinen Kindern aus der ersten Ehe, seine in § 1669 BGB bezeichneten Verpflichtungen nachgekommen ist. Von dem Sohn Heinrich sind mir bisher keine weiteren Daten und Angaben bekannt.

Von Walter gibt es noch ein Bild aus dem Jahr 1933/34. Dort steht er vor den Wehrheimer Turnen. Der Mann rechts auf dem Bild ist Onkel Heinrich, der später in Bad Homburg verheiratet war.

Nachdem Theodors Frau früh gestorben ist, hat Walter wo gewohnt? Herbert Conradi erinnert sich, dass Walter der Sonnenschein von Oma Margarethe war.

Das Glück währte allerdings nicht lange. Walter verletzte sich am Bein an einem rostigen Drahtzaun, bekam eine Blutvergiftung und starb am 02.06.1940 im Kreiskrankenhaus in Bad Homburg. In seiner Sterbeurkunde steht dann auch als Todesursache: Wundstarrkrampf nach Beinverletzung. Als Wohnung ist angegeben: Wehrheim, Bahnhofstraße 70.

Mauloff am 13.03.2016

Onkel Theodor hatte aber aus der Ehe mit der aus Köppern stammenden Katharine Wilhelmine Schneider, die bereits im Alter von 25 Jahren verstorben ist, noch einen zweiten, älteren, Sohn mit Namen Heinrich Theodor. Wo ist er, was ist aus ihm geworden? Nach einem Hinweis von Robert Velte, Geschichtsverein Wehrheim, da sei „einer“ gefallen, habe ich bei der „Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht“, nach längerer Wartezeit die nachstehende Nachricht erhalten.

Deutsche Dienststelle



für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen
von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht

Deutsche Dienststelle (WASt), 13400 Berlin

Herrn
Wolfgang Haub
Brunnenstraße 10 a
61276 Weilrod-Mauloff

Geschäftszeichen:
(Bei Rückfragen bitte Geschäftszeichen,
Namen und Geburtsdaten angeben)
IID 103-451/ St. André-de-l'Eure
Bearbeiter/in:
Frau Kulik- Knappe
Zimmer:

Telefon:
(030) 41904-272
Telefax:
(030) 41904-100
Datum:
30.05.2016

geehrter Herr Haub,

unter Bezug auf unsere E-Mail vom 07.04.2016 teile ich Ihnen nach Prüfung der hier vorliegenden Unterlagen mit, dass Ihr Angehöriger, der ehemalige Fallschirmjäger

Heinrich Haub
geboren am 21.11.1926 in Köppern

als Angehöriger der Einheit 15. Kompanie Fallschirm-Jäger-Regiment 9 am 18.08.1944 im Raum Montabard gefallen ist und zunächst auch dort in einem Ortsteil im Feldreihen-grab beerdigt wurde.

Nach seiner Umbettung im Jahre 1960 fand er seine letzte Ruhestätte auf dem

Deutschen Soldatenfriedhof St. André-de-l'Eure/ Frankreich
-Block 13, Reihe 29, Grab-Nummer 1689-

Angaben über nähere Todesumstände sowie Fotos liegen hier nicht vor.

Bei weiteren diesbezüglichen Fragen, zwecks Grabschmuck, -fotos und Kriegsgräber-fahrten, wenden Sie sich bitte an den

Die stgeba.de
Eschensdamm 179
13100 Berlin
E-Mail: dd-a-fa@dd-wast.de
Internet: <http://www.dd-wast.de>

Fahrweghinweise:
Bus 221
U-Uhr Rathaus
Rathausstraße 1 (US)

Standzeiten:
Mo. Mi. 9.00-14.00 Uhr
Do. 10.00-18.00 Uhr
Fr. 9.00-13.00 Uhr

Zahlungen bitte
bar/geldlos an die
Lehrbeauftragte
10785 Berlin

Geldinstitut:
Postbank Berlin
Berliner Sparkasse

Kontonummer:
55-100
0 550 007 600

Bankleitzahl:
100 103 10
100 000 00

WASt: 121 (2/11)

Davon, dass Onkel Theodor schon einmal verheiratet war, war mir und vielen in der Familie nichts mehr bekannt. Seine Frau, früh gestorben, der älteste Sohn gefallen und der jüngste Sohn mit 13 Jahren an einer Blutvergiftung gestorben. Schicksal ! ?

2.Ehe Theodor Haub mit Marie Juliane Haufler
Wehrheim, Zum Stadttor 16



Hier das Ehepaar



Hier mit ihrem Sohn Kurt (rechts), dessen Frau Edeltraud und mit dem Nesthäkchen
Margarethe (gen. Margit)



Hochzeit Gerd und Katharina
Haub, geb. Schmitt am
05.10.1965 in Frankfurt am Main



Fred Haub und
Metzger

Ehefrau Margarete geb.

Familie Heinrich Haub,
Bad Homburg



Familie Heinrich und Marie Haub, geb. Weil, Aufnahme ca. 1965
Kinder hinten von links: Gerda / Hannelore / Marianne

Gedicht eines Soldaten an meine Mutter Dorothee

Dorothee.

Der Stein ist hart. Das Brot ist kalt.
Ich liege am M.G. Mir gegenüber liegt der Wald,
Und wo liegt Dorothee?

Der Himmel ist so blau wie Samt
Am Gipfel glänzt der Schnee.
Die Leuchtpistole speit und flammt,
Salut für Dorothee.

Die Garbe spritzt auf Stauch und Stein,
Es ruht und schläft der See.
Mein rechtes Bein schläft auch schon ein,
Und wo schläft Dorothee?

Es glüht ein Stern, Es schmilzt ...
Ach hätt ich heissen Tee.
Nur dass M.G. ist immer heiss,
So heiss wie Dorothee.

Bald kommt der Tag, Es kommt um drei
Ablösung zum M.G.
Bald komm ich wieder mahl vorbei
Bei Dir ach Dorothee.....

Erläuterungen zum Gedicht auf der Vorseite

Dieses Gedicht hat ein Soldat meiner Mutter Dorothea Haub, geb. Bachon während des 2. Weltkrieges geschrieben. Sein Name ist mir nicht bekannt. Mutters Vater Gustav Bachon war in dieser Zeit (genau von 1925 bis Oktober 1945) Bürgermeister in Mauloff. Bei der Familie waren wiederholt Soldaten zur Genesung oder auch zum Fronturlaub einquartiert. Es gibt zahlreiche Bilder von Soldaten aus dieser Zeit.

Dorothee

Der Stein ist hart. Das Brot ist kalt.
Ich liege am M.G. Mir gegenüber liegt der Wald,
und wo liegt Dorothee?

Der Himmel ist so blau wie Samt.
Am Gipfel glänzt der Schnee.
Die Leuchtpistole speit und flammt,
Salut für Dorothee.

Die Garbe spritzt auf Stauch und Stein,
es ruht und schläft der See.
Mein rechtes Bein schläft auch schon ein,
und wo schläft Dorothee?

Es glüht ein Stern, es schmilzt das Eis.
Ach hätt ich heißen Tee.
Nur das M.G. ist immer heiß,
so heiß wie Dorothee.

Bald kommt der Tag. Er kommt um drei
Ablösung zum M.G.
Bald komm ich wieder mahl vorbei
Bei Dir ach Dorothee...



Dritte von rechts: Dorothea, links daneben ihre Schwester Erna und ganz rechts ihre Mutter Lina

Schlussworte, bevor die Anlagen kommen:

Die gesamte Recherche ist ja einfach so entstanden. Ich habe das ja am Anfang schon erwähnt. Ich habe nicht geahnt, wie umfangreich das werden wird. Es hat aber über die gesamten Monate Spaß gemacht und das insbesondere, da alle Familienmitglieder, die Lily ich besucht und befragt haben, hilfsbereit und nett waren. Das auch im Hinblick auf das zur Verfügung stellen von Urkunden, Familienstammbücher oder Bilder.

Herzlichen Dank dafür.

Aber, ein solches umfangreiches Werk kann nicht abgeschlossen sein. Mein Ziel war es, in Erfahrung bringen, wer meine direkten Vorfahren waren bzw. sind. Das ist auch gut gelungen und an dieser Stelle noch einmal ein besonderer Dank an Rudolf Bauer aus Oberhöchstadt, der mir die Daten von 1802 zurück in das Jahr 1618 gegeben hat.

Im Laufe der Monate habe ich doch den einen oder anderen Abstecher gemacht, so z.B. zur Familie Kunz in Oberursel. Warum, habe ich beim Schicksal der Dorothea Christina Haub, geborene Dietz beschrieben.

Eine weitere Beschreibung anderer Familienzweige war mir nicht möglich, das nimmt einfach kein Ende.

Aber – beim Besuch von Rudolf Bauer in Oberhöchstadt hat er mir ein Programm gezeigt, mit dem auch er über 32.000 Personen in und um Oberhöchstadt erfasst hat. Mit diesem Programm ist es möglich, Ahnentafeln, Stammbäume und Personenblätter zu erstellen. Die Erfassung der Daten ist eine immense Arbeit. Ich habe das Programm jetzt ebenfalls und will versuchen, im Laufe des nächsten Winters „unsere“ Familiendaten zu erfassen. Wenn das einmal fertig sein wird, dann erhalten alle Beteiligten einen professionellen Ausdruck, versprochen.

Etwas, was ich nicht mehr in Erfahrung bringen konnte, war die Tatsache, dass wir als Kinder (mein vier Jahre jüngerer Bruder Roland kann sich auch noch daran erinnern) gelegentlich die „Verwandtschaft“ auf der Hohemark besucht haben. Wir erinnern uns an einen Garten, ein Haus und Bienenstöcke. Es ist uns nicht gelungen, heraus zu bekommen, wer dort gewohnt hat. Es muss jemand aus der Familie meines Urgroßvaters Gottfried Haub gewesen sein, Schade...

Das Ziel, meine direkten Vorfahren Haub zu ermitteln, das habe ich erreicht. Es bleiben jedoch noch einige Unklarheiten, die sich durch Bilder ergeben, auf denen Personen zu sehen sind, ohne das ganz klar ist, wer diese sind. Zur weiteren Familienmitglieder Haub / Kunz / Dietz gehören sie aber auf jeden Fall. Sie sind bei den Anlagen aufgeführt und werden vielleicht doch noch irgendwann geklärt.

Aber, hier meine dringende Bitte an ALLE. Seht euch Familienbilder an, schreibt darauf wer zu sehen ist und wann, vielleicht auch wo, das Foto aufgenommen wurde. Ganz wichtig!

Anlagen

Kirchenbuch Oberhöchstadt 1870, Geburtseintrag Jakob Eduard Haub am 10. Januar 1870

in dem Kirchensped. Aufzettel

Nimmere	Zeit der Geburt im Jahr 1870		Zeit der Taufe im Jahr 1870		Des Kindes			Des Vaters: Familien-Name, Geburts-Ort, Geburts-Tag, Geburts-Monat, Geburts-Jahr, Confession, Wohn-Ort	Der Mutter: Familien-Name, Geburts-Ort, Geburts-Tag, Geburts-Monat, Geburts-Jahr, Confession, Wohn-Ort	Bemerkungen	
	Monat	Tag	Monat	Tag	Kaufmanns-Name	Tauf-Namen	Geburts-Ort				
1.	Januar	9	Januar	9	Sachs	Jacob Eduard Haub	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth
2.	Januar	9	Januar	9	Kropp	—	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth
3.	Januar	10	Januar	10	Haub	Jacob Eduard Haub	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth
4.	Januar	19	Januar	19	Prieß	—	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth
5.	Januar	20	Januar	20	Velt	Johann Velt	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth	Bayreuth

Erläuterungen zum Geburtseintrag des Hening Haub am 08. Januar 1802

Bei der Unterlage handelt sich um eine Kopie aus dem Kirchenbuch von Oberhöchstadt. Die Kopie wurde im Diözesanarchiv in Limburg angefertigt. Dort liegen die katholischen Kirchenbücher, die auch mikroverfilmt sind.

Es handelt sich um lateinischen Text. Es kommen wiederholt folgende lateinische Begriffe vor:

Filius legitimus = ehelicher Sohn
Legitimus filia = eheliche Tochter
Legitimus levante
Levante = unter Patenschaft von ...

Es ist bei allen Einträgen zu lesen: filius legitimus levante

An Hand der anderen Einträge konnten wir erkennen, dass der erste Eintrag der Name des Kindes ist. Dann kommt in der Regel ein Komma. Das fehlt aber beim Geburtseintrag von Hening Haub. Der Vater ist jedenfalls Joannes Haub

Der Eintrag vom 8. Januar 1802 lautet wie folgt:

Hening, Jost Haub et Catharina Sachsini filius legitimus levante Heinrich Haub ...

In unsere Sprache übersetzt:

Hening, Jost Haub und Catharina Sachsini ehelicher Sohn unter der Patenschaft von Heinrich Haub

Am 3. August 1828 hat dieses Kind geheiratet. Dort steht beim Kirchenbucheintrag als sein Name: Heinrich Haub.

Seine Eltern sind aufgeführt wie folgt: Johannes Haub verehelichter Tagelöhner und Katharina Sachsini...wohnhaft in Oberhöchstadt

Aufgestellt unter der Mithilfe von Frau Reese aus Wehrheim am 03.03.2016

Jacob Haub (ganz rechts) mit Straßenbaumaschine



Unten

Wehrheimer Landfrauen (Vierte von links stehend ist Henriette Velte geb. Haub – Tante Jettche .und die sitzende in der Mitte ist Margarethe Wilhelmine Conradi geb. Haub Tante Gretel



Familie Otto und Dorothea Haub 1980 –Sonja`s Konfirmation–



Familie Otto und Dorothea Haub, geb. Bachon
Aufnahme am 30. März 1980
Hinten von links:
Roland / Christel / Reinhold / Otto
Vorne von links: Wolfgang / Sonja / Ute / Dorothea

Hochzeit Erika und Georg Velte 1946



Hochzeit Erika und Georg Velte, Wehrheim

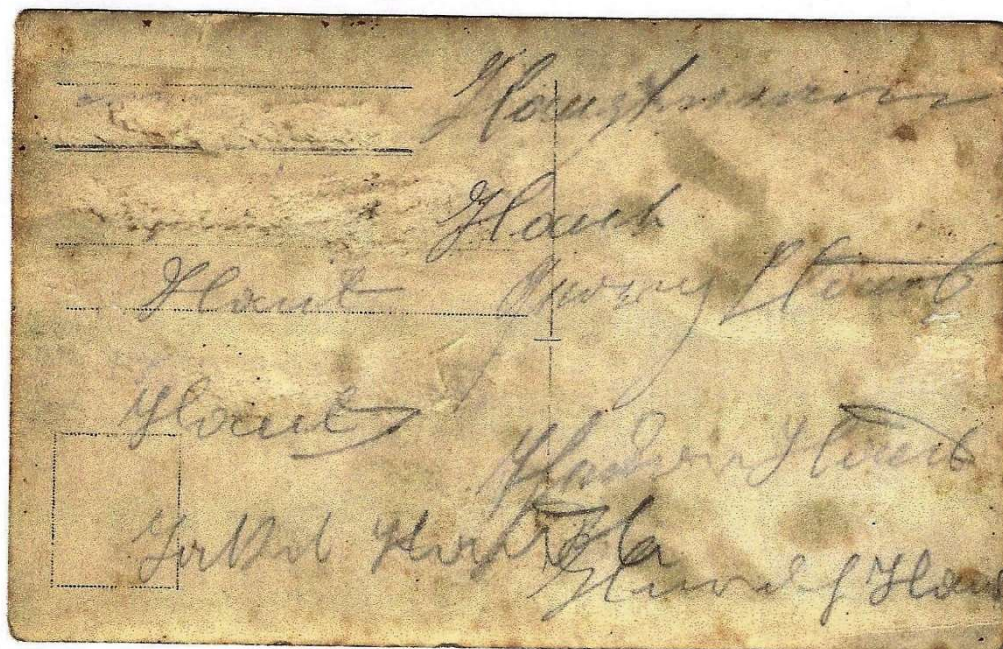
Aufnahme ~~ca. 1945~~ 1946

Georg ist der Sohn von Henriette Christine und Adolf Velte

Sie haben die Kinder Bernd und Uta

Georg war Architekt. Er ist bei einem Unfall auf dem Flugplatz
in Neu-Anspach ums Leben gekommen

Oberjäger Georg Haub (mit Kreuz gekennzeichnet)



Das Bild ist in Belgien, West-Flandern bei Langemark aufgenommen worden
Oberjäger Georg Heinrich Haub (gekennzeichnet mit X)

*13.03.1895 Oberursel

+22.10.1918 gefallen bei Fallaieu / Frankreich

Eltern sind Jakob und Margarethe Haub.

Bei der Geburt von Georg haben sie in Oberursel gewohnt. Die Straßenangabe in der Geburtsurkunde von Georg ist: Oberhalb der Stadt Nr. 17 (Hohemark?)

Zeigt das Bild wirklich Margarethe Langendorf? Es ist nicht ganz sicher.



Das Bild zeigt Margarethe Langendorf geborene Geiß

*18.12.1852 Wehrheim
+02.09.1915 Wehrheim
verheiratet am 29.03.1874 in Wehrheim mit
Johann Christian Conrad Langendorf
*24.03.1845 Rod an der Weil
+16.04.1896 Wehrheim

Die beiden Jungen können nicht namentlich benannt werden. Es könnten aber sein:

Georg Langendorf,
*1875 Wehrheim, verheiratet mit Wilhelmine Bangert
+27.02.1900 im Alter von 25 Jahren

Friedrich Christian Langendorf,
*1885 Wehrheim
+01.09.1901 im Alter von 16 Jahren auf dem Turmplatz in Wehrheim tot aufgefunden wurde

Oder ist das Margarethe Langendorf (es steht jedenfalls auf der Rückseite) ?



Margaretha Langendorf, geborene Geiss, ev.

*18.12.1852 Wehrheim
+ ~~02.09.1915~~ Wehrheim
Beruf im Jahre 1874: Händlerin

Verheiratet mit Christian Johann Langendorf, ev
*24.03.1845 Rod an der Weil
+16.04.1896 Wehrheim
Beruf: Tagelöhner und 1874 Schmied

Heirat der Beiden am 29.03.1874 in Wehrheim

Das gemeinsame Kind ist Margaretha Langendorf, die am 27.10.1894 in Oberursel den Jakob Eduard Haub geheiratet hat.

Wer ist diese Familie?

Ich habe verschiedene Möglichkeiten untersucht:

Familie Gottfried Haub

Familie Philipp Haub

Es könnte aber auch eine Familie Langendorf sein.

Mein Vater sagte mir, der junge Mann mit der Hand im Rock sei sein Vater Jakob gewesen.



Noch ein Bild mit dem kleinen Walter Haub (vorne stehend mit Lockenkopf)

Das Bild zeigt die Freien Turner Wehrheim 1933-34 mit ihrem damaligen Trainer Heinrich Haub, der im Bild rechts steht. Heinrich war ein Bruder meines Vaters Otto.



Hochzeit Dorothea Christina Haub mit Josef Georg Kunz



Hochzeit am 06.10.1932 in Oberursel



Dorothea Christina Haub

Geboren am 25.08.1904 in Oberursel, kath.
Gestorben am 23.02.1998 in Oberursel

Josef Georg Kunz, Schreiner, kath.
Geboren am 29.09.1907 in Oberursel
Gestorben am 20.04.1946 in russischer Kriegsgefangenschaft

Kinder:

Josef Kunz, geboren am 30.09.1933 in Oberursel, hat 3 Kinder
Eduard Kunz, geboren am 17.08.1935 in Oberursel, hat 4 Kinder
Reinhold Kunz, geboren am 22.02.1943 in Oberursel, gestorben 2015, hat 1 Kind

Hochzeit Maria Margarete Haub mit Gottfried Kajba



Hochzeit am 11.05.1940 in Frankfurt

Maria Margarete Haub (gen. Gretel), kath., Hausangestellte
Geboren am 30.01.1907 in Oberursel
Gestorben am 26.03.1990 in Bad Homburg

Alexander Gottfried Karl Kajba, kath., Friseur
Geboren am 15.07.1911 in Offenbach
Gestorben am 07.04.1984 in Oberursel

Kind:

Kurt Joachim Kajba, geboren am 26.06.1946 in Bad Homburg

Bild der Familie Kunz / Haub, Oberursel

Aufnahme 1942/43

und endlich unter der Nummer 10 ein Bild „meiner“ Dorothea Christina Haub, geborene Dietz
am 06.06.1868

und als Nummer 1 ihre Tochter mit dem gleichen Namen, die dann 1904 geboren wurde

- 1 Dorothea Christina Kunz, geb. Haub (genannt Dina), *25.08.1904, +23.2.1998
- 2 Ida Kunz (Frau von Georg Kunz, der ein Bruder von)
- 3 Konstantin Kunz
- 4 Mariechen (Ehefrau von Konstantin Kunz, Nr. 3)
- 5 Margarete Kajba geborene Haub (genannt Gretel)
- 6 Käthe Kunz ???
- 7 Eduard Kunz, *17.08.1935
- 8 Sophie Kunz (Schwiegermutter von Dorothea Christine Kunz, Nr. 1)
- 9 Wilhelmine Haub (genannt Minna) ledig
- 10 Dorothea Christina Haub, geb. Dietz, *06.06.1868, +01.03.1947
- 11 Josef Kunz, *30.09.1933



Mutter Dina, Ehefrau von Philipp Haub um 1910 aufgenommen

Das Foto stammt aus dem Nachlass meines Vaters Otto Haub. Wer die Namen auf die Rückseite geschrieben hat, weiß ich nicht.

Die Zuordnung der Namen ist nicht wirklich gelungen. Das Foto hat aber wohl mit der Hohemark zu tun. Es gibt (gab) auch in der Familie Kunz eine Nonne mit dem Namen Clarissa.

Auf der Seite 25 habe ich Kinder des Philipp Haub aufgeführt. Allerdings habe ich mich bei den Recherchen nur auf das Oberurseler Sterberegister konzentriert. Die Eintragungen des Oberurseler Standesbeamten sind auch für mich fast unleserlich. Hier müsste man (ich) vielleicht doch noch irgendwann im Kirchenarchiv des Bistums Limburg die Geburtseinträge nachsehen.



Mutter Dina (Kunz)
Ehefrau von
Philipp Haub † 1908
Hohemark
im 19. 10

vom Onkel ? Theodor
2. jährl. Nonne
Klamma Oberursel
3. Salzbirgdenystr. 54
4. Dina (Frau Kunz)
5. ~~Philipp~~ Haub †
Haub 1918 - 1920
alle Hohemark

Kinder von Philipp Haub und Ehefrau Dina um 1918
Das auf der vorherigen Seite gesagt, gilt auch für dieses Foto.



Kinder von Philipp Haub
und Frau Dina Hohmanns um 1918

Anna (älteste Tochter)
Anna (zweite)

Theodor +

Dina
Frau King
Oberwiesl

(Nenne
Clarissa)

Notizen, Erläuterungen, Berichtigungen